



Diospi Suyana



Dr. Klaus-Dieter & Dr. Martina John

In seinen Fußstapfen

Liebe Freunde,
im Buch der Bücher beschreibt Jesus Christus sein Wirken mit den folgenden Worten: „Blinde sehen, Gelähmte gehen, Aussätzigte werden gesund, Taube hören, Tote stehen auf und den Armen wird die Gute Nachricht verkündet!“ Es ist unser Ziel in den verschiedenen Arbeitsfeldern von

Diospi Suyana diese Vision Christi umzusetzen. Wir tun dies durch die Behandlung der bedürftigen Patienten und die Ermutigung der vielen Indianerkinder in der Schule und in den Kinderclubs. Das ist unser Auftrag, wir wollen und sollen den Fußspuren Jesu folgen.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John



Stimulation und Förderung an der Diospi-Suyana-Schule



▲ Violinenunterricht



▲ Gymnastikstunde in der Sporthalle



▲ Zuhören mit Geduld und Verständnis

Eine der größten Herausforderungen unserer Schule ist die Integration der Schüler aus den unterschiedlichen Herkunftsfamilien. Die Lehrer versuchen das Potential der Kinder durch besondere Arbeitsgemeinschaften zu fördern. Das Bildungsangebot ist breit und schließt über 20 Kurse aus den Bereichen der Musik, Literatur,

Sport, Theater und Hauswirtschaft ein. Auf diese Weise werden Begabungen entdeckt und zur Entfaltung gebracht. Dieses attraktive Freizeitprogramm am Nachmittag hat weitere positive Auswirkungen. Es reduziert den Fernsehkonsum der Heranwachsenden und holt sie aus den Internetläden heraus.

Über das Erlernte staunen nicht nur die Schüler selbst, sondern auch ihre Eltern. Durch diese kreative Pädagogik wird der Bildungshorizont erweitert und das Selbstvertrauen gestärkt. So wächst eine Generation von Schülern heran, die im Laufe der Jahre den Distrikt Curahuasi nachhaltig zum Besseren verändern wird.

Genickbruch

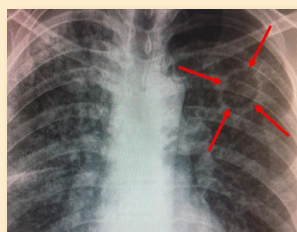


▲ Der Patient und sein gebrochener Halswirbel

Auf der Trage lag ein alkoholisierter Motorradfahrer, der wenige Minuten zuvor mit einem Auto kollidiert war. Einen Helm hatte er nicht getragen. Seine Wunden am Kopf und am Bauch wurden von Chirurgin Annette Haar fachgerecht versorgt. Für seinen gebrochenen zweiten Halswirbel erhielt er für drei Monate eine steife Halskrause.

Der überraschende Befund

Dr. Kirsten Morigeau untersuchte neulich einen jungen Mann, der nach einem Unfall über Schmerzen im rechten Oberarm klagte. Das Röntgenbild des Arms ließ nichts Auffälliges erkennen. Allerdings sah man im Bild auch noch einen Teil der Lunge, der krankhaft verändert war. Weitere Aufnahmen zeigten einen großen Rundherd, der sich als Caverne einer Lungentuberkulose



herausstellte. Jetzt kann die lebensrettende Behandlung beginnen.

Das Röntgenbild der Lunge

Eine ekelerregende Diagnose

Die 8-jährige Magda war sichtlich krank und ihre Diagnose völlig unklar. Das ganze Team grübelte mit und betete für die kleine Patientin. Die Antwort lieferte unsere neue Labormitarbeiterin Sadid nach einer gründlichen Stuhlanalyse. Sie entdeckte den Parasiten *Faciola Hepatica*. Dieser Erreger dringt durch die Darmwände und frisst sich förmlich durch das Lebergewebe. Mit dem richtigen Medikation



wurde die Kleine bald nach Hause entlassen.

Die Patientin, ihre Mama und Dr. Martina John

Neue Mitarbeiter für Schule und Krankenhaus



◀ Wir begrüßen herzlich Manuela Trinker aus Salzburg, die für drei Jahre an der Diospi-Suyana-Schule unterrichten wird.



◀ Auch Intensivschwester Esther Scheier kommt aus Österreich. Sie plant eine einjährige Mitarbeit am Hospital.

Neu dabei sind ▶ auch die Bachers. André wird sich als Mechatroniker in den Werkstätten einbringen, seine Frau Sandra als Bürofachfrau in der Verwaltung. Ihre Kinder heißen Alina und Melissa.



Lehrerin Damaris Brudy aus ▶ Berlin bereitet sich derzeit in der Sprachschule auf ihren dreijährigen Einsatz an der Schule vor.



◀ Mit großem Bedauern verabschieden wir Familie Washburn. Der Allgemeinarzt John aus Missouri und seine Frau Crystal wollten für drei Jahre bei Diospi Suyana mitarbeiten. Leider zeigten sich bei ihren Kindern Hannah und Hudson ernste Wachstumsstörungen, deren Ursache bisher nicht diagnostiziert werden konnte. Wir wünschen den Washburns einen guten Start in ihrem Heimatland und ihren Kindern eine schnelle Genesung.

Lizenz für Dr. Jens Haßfeld



▲ Der Gynäkologe legt seinen Amtseid ab.

15. August: Die Zeremonie im Festsaal der Ärztekammer Apurimacs dauerte nur 30 Minuten. Der Kampf mit den Behörden um die Anerkennung seines deutschen Arztstitels hatte ein ganzes Jahr in Anspruch genommen. Nun darf Dr. Jens Haßfeld überall in Peru auf legale Weise seinen Beruf ausüben. Diospi Suyana gratuliert dem Missionsarzt auf das Herzlichste zu diesem Meilenstein.

Neuerscheinungen

Der Verlag Lion Hudson aus Oxford brachte die englische Übersetzung von „Ich habe Gott gesehen“ auf den Markt. Sie können das Buch und unseren aktualisierten Film auf Englisch im Büro beziehen.



Zu Weihnachten bieten wir wieder einen Kalender für das kommende Jahr an. 13 ausdrucksstarke Motive geben interessante Einblicke in die Welt von Diospi Suyana. Ein Exemplar in DIN A4 kostet 8,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Letztere entfallen bei einer Abnahme von 10 Stück oder mehr.



Jugendbuch auf Buchmesse



▲ Im großen Auditorium

vorgestellt wurde. Dr. Tomás Gutierrez, Berater im Kongress, der Kongressabgeordnete Dr. Jesus Hurtado sowie der Schauspieler Hernán Romero gingen auf die Bedeutung von Diospi Suyana als Symbol der Hoffnung ein. Die Biographie über die Johns stammt aus der Feder der Neuseeländer Janet und Geoff Bengé. Der Titel des Buchs lautet auf Spanisch „Esperanza en los Andes“.

Es war das erste Mal in der 19-jährigen Geschichte der Internationalen Buchmesse von Lima, dass ein Buch über ein Glaubenswerk

Eine Bilderbuch-Klassenfahrt

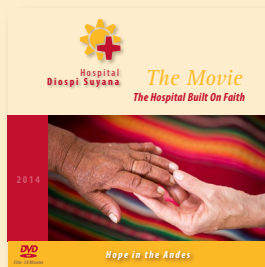


▲ Das Gruppenfoto des Expeditionsteams

Unter Leitung von Direktor Christian Bigalke feierten 11 Sechstklässler der Diospi-Suyana-Schule das Ende ihrer Grundschulzeit. Das Programm war vom Feinsten. Es gab Stockbrot am Lagerfeuer, eine zünftige Nachtwanderung und sogar eine richtige Wildwasserfahrt.



Diospi Suyana



Das Cover des englischen Diospi-Suyana-Films

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06128 720460
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender
Ausgabe Nr. 52/Oktober 2014



Adrian Gibson telefoniert

Im August und September hat er über 500 Mal zum Hörer gegriffen, um die Reise von Dr. Klaus John durch Großbritannien vorzubereiten. Warum tat er das? - Es ist der 26. März 2011. Heute feiert Adrian Gibson seinen 49. Geburtstag auf einer Neurochirurgischen Intensivstation. Nach einer Gehirnblutung kämpft er seit Tagen mit dem Tod. Seine Sinne halluzinieren zwar, aber in seiner Verwirrung betet er zu Gott. Adrian versteht plötzlich, dass bei allem Erfolg in seinem Leben das Wichtigste gefehlt hat. Und da fasst er einen festen Entschluss: „Von heute an will ich mich von Gott gebrauchen lassen!“



Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus